

Tätigkeitsbericht: Liam Demmke
Referent für politische Bildung und Intersektionalität
5. August - 24. Oktober 2022

Nachfolgend berichte ich der interessierten Öffentlichkeit über meine Amtszeit im Referat für Politische Bildung und Intersektionalität. Es handelt sich dabei um einen Teilbericht, der die Tätigkeiten umfasst, die in meine hauptsächliche Zuständigkeit in der Zeit vom 5. August 2022 bis zum heutigen Tag fielen.

Wir gedenken anlässlich des Jahrestags der Pogromnacht am 9. November

Am 9. November 1938 nahm der Antisemitismus in Deutschland seinen ersten traurigen Höhepunkt: Bei der Pogromnacht zerstörten Nationalsozialist*innen gemeinsam mit Bürger*innen jüdische Geschäfte, Gebetshäuser und weitere Institutionen. Die Beteiligung Studierender an der Pogromnacht ist ein Detail, das viel zu wenig Beachtung findet. Als Studierendenvertretung, die Gedenken und Erinnerung als fundamental für das "Nie wieder!" ansieht, haben wir in diesem Jahr zusammen mit der Villa ten Hompel eine Stadtführung organisiert, die genau diese Beteiligung Studierender beleuchtet und Studierende an die zentralen Täterorte in Münster führt.

Unsere Beauftragungen haben wir in den letzten Monaten in die Lage versetzt, für die kommenden Monate gut aufgestellt zu sein: "(Un-) Recht, Macht, Gerechtigkeit" organisiert erste Treffen eines Arbeitskreises zur Kritik am Jura-Studium und plant eine Vortragsreihe, die sich mit Rechtsthemen "aus einer progressiven Brille heraus" befasst. Die Stelle gegen Antisemitismus haben wir neu ausgeschrieben, nachdem der bisherige Projektleiter aufgehört hat, ebenso laufen Ausschreibungen für die Kritischen Stadtführungen und die Beauftragung Antifaschismus. Die Ausschreibungen bilden eine gute Grundlage für die Arbeit der kommenden Amtsträger*innen.

Wir zeigen Flagge

Als die Pride Flag des AStA beschmiert wurde, haben wir am Verfassen eines Statements mitgewirkt und über die Hintergründe des Verbindungswesens und von Burschenschaften aufgeklärt. Ähnliches haben wir gemacht, als eine O-Gruppe der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften ihre Erstsemester-Studis zu einer Verbindungsparty eingeladen hat.